

Satzung über eine Veränderungssperre im Bereich des Entwurfs des Bebauungsplanes „Windpark Kantow“ der Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Gemäß § 14, 16 und 17 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) i. V. m. § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07 – Nr. 19 -, S.286) zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14 – Nr. 32 -, S. 23) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse in ihrer Sitzung am 11.10.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse hat in ihrer Sitzung am 11.10.2016 beschlossen, einen Bebauungsplan „Windpark Kantow“ aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für das in § 2 bezeichnete Gebiet wird eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Geltungsbereich der Veränderungssperre

1. Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst die Flurstücke Gemarkung Blankenberg, Flur 1, Flurstücke 826 (Teilstück), 836, 900, 901, 902, 903, 1073 (Teilstück) 1074, Gemarkung Kantow, **Flur 1**, Flurstücke 6, 7, 8/2 (Teilstück), 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17/1, 17/2, 18, 19, 20/2, 24, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 40 (Teilstück), 52/1, 52/2 (Teilstück), 216, 217, 218, 219, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 234, 235, 236, 237, 240, 241, 242, 243, **Flur 2**, Flurstücke 222 (Teilstück), 226 (Teilstück), 231, 232 (Teilstück), 233 (Teilstück), 234, 235/1, 235/2, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 286 (Teilstück), 287 (Teilstück), 288 (Teilstück), 289 (Teilstück), 290 (Teilstück), 291 (Teilstück), 292 (Teilstück), 347 (Teilstück), 349 (Teilstück), 350/1, 352, 353, 354, 355, 357/1, 426, 427, 435 (Teilstück), **Flur 3**, Flurstücke 8, 9, 11 (Teilstück), 34/3, 42/1, 42/2, 43, 44, 45, 46/1, 46/2, 47, 48, 49/1, 49/2, 50/1, 50/2, 51, 52, 53, 54, 55/2, 56, 64, 65, 69/1, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94 (Teilstück), 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 108, 109, 110 (Teilstück), 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135 (Teilstück), 140 (Teilstück), 158, 160, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 171, 172, 173, 174, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 186, 187, 188.

2. Der räumliche Geltungsbereich ist im beiliegenden Kartenausschnitt dargestellt.

§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

1. In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen
 - a) Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden
 - b) erhebliche oder wertsteigende Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht durchgeführt werden
2. In Anwendung von § 14 Abs. 2 Baugesetzbuch kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn keine überwiegenden öffentlichen Belange entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Genehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.
3. Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

1. Mit der Bekanntmachung tritt diese Satzung über die Veränderungssperre für das in § 2 bezeichnete Gebiet in Kraft.
2. Die Veränderungssperre tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tage der Bekanntmachung aus gerechnet, außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung des Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 Baugesetzbuch abgelaufene Zeitraum anzurechnen.
3. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das in § 2 bezeichnete Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

Hinweise:

- a) gemäß § 18 Baugesetzbuch

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 Abs. 3 Baugesetzbuch über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgerechter Geltendmachung wird hingewiesen.

- b) gemäß 215 Abs. 1 Nr. 1-3 Baugesetzbuch

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften

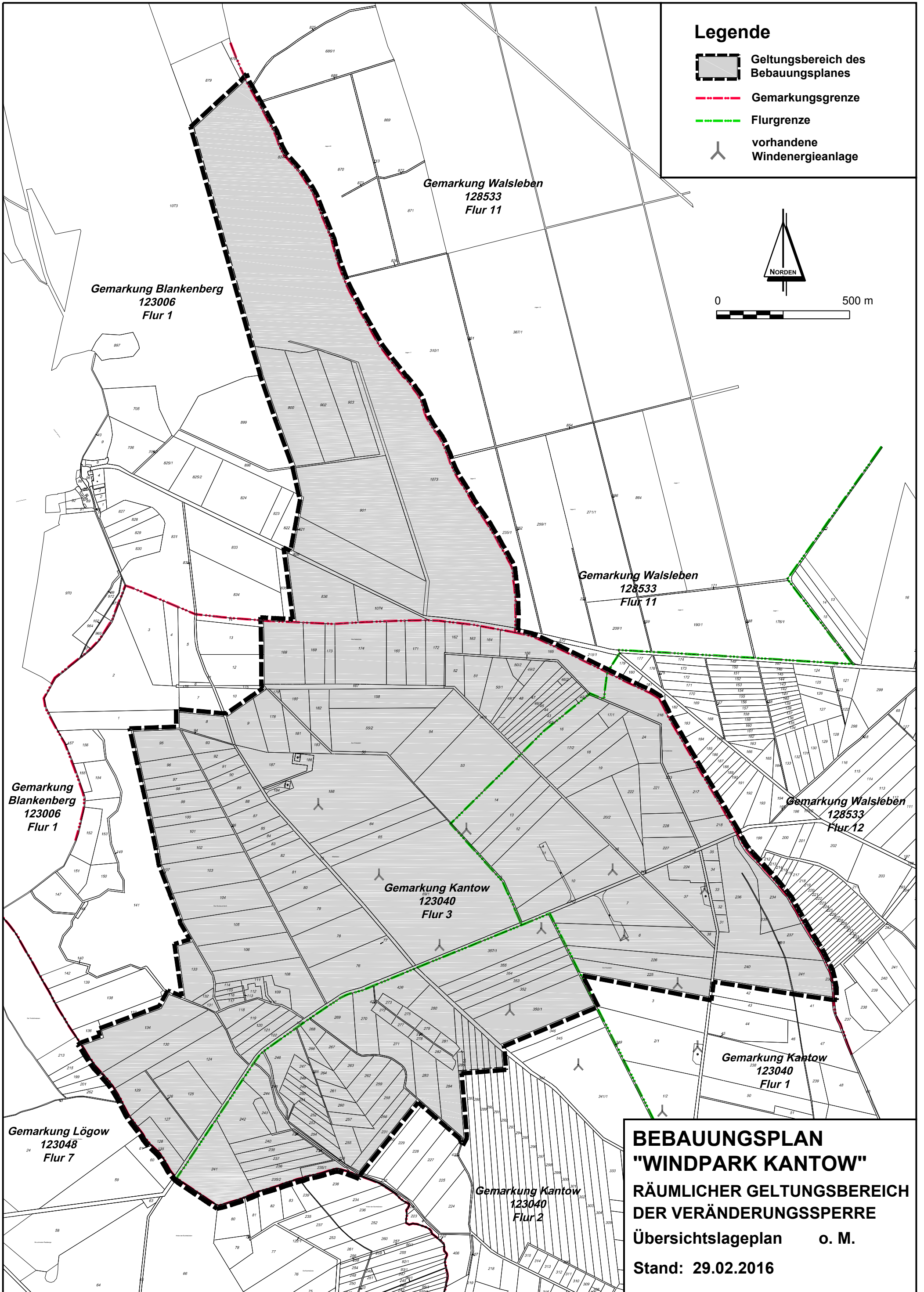
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplan und des Flächennutzungsplans

und





3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind

Wusterhausen/Dosse,

Blank
Bürgermeister



Legende

-  Geltungsbereich des Bebauungsplanes
-  Gemarkungsgrenze
-  Flurgrenze
-  vorhandene Windenergieanlage



0 500 m

BEBAUUNGSPLAN
"WINDPARK KANTOW"
RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH
DER VERÄNDERUNGSSPERRE
Übersichtslageplan o. M.
Stand: 29.02.2016